Zeitschrift: Action : Zivilschutz, Bevölkerungsschutz, Kulturgüterschutz = Protection civile, protection de la population, protection des biens culturels = Protezione civile, protezione della populazione, protezione dei beni culturali

Herausgeber: Schweizerischer Zivilschutzverband

Band: 52 (2005)

Heft: 3

Artikel: Italiens Zivilschutz meisterte die Massen

Autor: Münger, Hans Jürg

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-370117

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die als «Volontari» eingesetzten Männer und Frauen des italienischen Zivilschutzes ziehen sich für eine wohlverdiente Pause in ihr Quartier zurück.

Wenige Stunden nach dem Trauergottesdienst sind auf der Piazza del Popolo bereits die Rückbauarbeiten beendet; die Reinigung ist in vollem Gang.

NACH DEM TOD VON PAPST JOHANNES PAUL II.

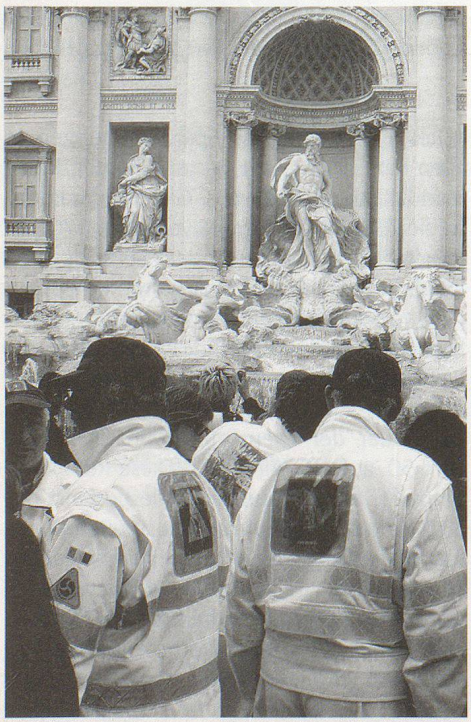
Italiens Zivilschutz meisterte die Massen

JM. 18 000 Personen pilgerten pro Stunde vor dem aufgebahrten Papst Johannes Paul II. vorbei, und die Trauerfeier mit VIP-Gästen aus aller Welt stellte nochmals höhere Anforderungen. Die Einsetzungsfeier für den neuen Papst, Benedikt XVI., zog wenige Tage später nochmals mehrere hunderttausend Gläubige nach Rom.

Dass es bei diesen Menschenmassen nicht zu einem Chaos kam, ist sicherlich nicht zuletzt einem zu verdanken: dem von der Regierung eingesetzten Sonderkommissar und – seit Herbst 2002 – Chef des italienischen Zivilschutzes, Guido Bertolaso.

Wie ihre Bevölkerungsschutzpartner Polizei, Sanität und Feuerwehr hat auch der Zivilschutz ausgezeichnete Arbeit geleistet – nach dem Ableben des bisherigen und bei der Einsetzung des neuen Papstes.

Bertolaso hatte relativ schnell in Rom über 2500 Zivilschützerinnen und Zivilschützer mobilisiert, die durch Angehörige von Zivilschutzorganisationen rund um die Hauptstadt verstärkt werden konnten. Nebst der Verkehrsregelung der Pilgerströme hatte es der Zivilschutz insbesondere mit Betreuungsaufgaben zu tun: Zelte wurden aufgebaut, Liegestellen und Aborte für Tausende von Personen bereitgestellt, und vor allem hatten die Zivilschützer immer wieder den in der langsam Richtung Petersplatz vorrückenden Kolonne stehenden Pilgern Trinkwasser zu verteilen – 500 000 Liter insgesamt. Italiens Zivilschutz hat das Grossereignis mit Bravour gemeistert. Zivilschutzkollege Max Flückiger war just zu dieser Zeit in Rom und benützte die unverhoffte Gelegenheit, für *action* Angehörige der Protezione civile bei ihrem Einsatz abzulichten. □



Zivilschützer am Trevi-Brunnen.

Einen Tag nach der Trauerfeier auf der zum Petersplatz führenden Via della Conciliazione.